Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.= u. Breitestr.=Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
C. Wagner
in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen=Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.=G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 758

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 29. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Das Ende der Krise.

Das deutsche Reich hat wieder einen Kanzler; Wolffs offiziöses Telegraphenbureau verbreitete gestern Abend, wie wir durch Extrablatt bekannt gaben, folgende Nachricht:

Berlin, 28. Okt. Sicherem Vernehmen nach nahm Fürst Hohenlohe heute Vormittag auf den Ruf des Kaisers das Reichskanzleramt und Ministerpräsidium an. Unterstaatssekretär von Köller übernahm das Ministerium des Innern. Die offizielle Ernennung erfolgt voraussichtlich im Laufe des heutigen Abends. Fürst Hohenlohe und Unterstaatssekretär v. Köller kamen Vormittags mit den Majestäten in Berlin an, fahren Abends wieder nach dem Neuen Palais zurück, diniren und übernachten daselbst und begeben sich morgen Vormittags wiederum nach Berlin. v. Köller übernimmt vermuthlich bereits morgen die Geschäfte.

Die Ernennung des Fürsten Hohenlohe*) zum Reichskanzler und preußischen Ministerpräsidenten gilt vielfach nur als Provisorium, aber diese Meinung stützt sich nicht sowohl auf innere Gründe als auf das hohe Alter des Fürsten. An und für sich wird die Berufung Hohenlohes sympathisch betrachtet. Der Fürst ist Süddeutscher und Katholik. Manche unangenehme Spannung, die sich in den Beziehungen der süddeutschen Bundesglieder zu gewissen Erscheinungen und Vorgängen an der Centralstelle des Reichs herausgestellt hat, würde durch die Verleihung der höchsten Amtsstellung an den Fürsten Hohenlohe wieder verschwinden können, und partikularistische Strömungen fänden von diesem Punkte aus keine Zuflüsse. Zwar hat Fürst Hohenlohe mit dem Centrum in schärfstem Kampfe gestanden, aber Jahrzehnte sind darüber vergangen, und mit dem Klerikalismus in den Reichslanden ist der Statthalter nicht übel ausgekommen. Das Centrum, das immer so laut über mangelnde Parität klagt, kann schwerlich anders als mit Befriedigung auf die Ernennung eines Katholiken zum Reichskanzler sehen. Den beiden neuen Männern geht dieselbe Parole voraus, die man im März 1890 zu hören bekam, daß nämlich der Kurs der alte bleiben solle. Die Absicht dazu mag vorhanden sein. Fürst Hohenlohe ist schwerlich ein Mann des rücksichtslosen Wagemuths, der in einer schwierigen Situation einen politischen Frontwechsel mit unabsehbaren Folgen vollziehen möchte. Ueberdies ist die neue Regierung in der Sozialistenfrage an die Erbschaft der alten gebunden. Aber der Personenwechsel löst ganz unzweifelhaft eine Reihe von politischen Kräften aus, die jetzt mit verstärkter Energie auf ihre Durchsetzung dringen werden, nachdem ihnen mit dem Sturze des Grafen Caprivi ein so großer, kaum erwarteter Erfolg gelungen ist. Die Konservativen haben nicht den geringsten Anlaß, die Ereignisse der letzten Zeit als Mahnung zum behutsamen Maßhalten aufzufassen. Alles, wie geschehen, ist wie eine programmmäßige Verwirklichung der ehrgeizigsten und allerkonservativsten Wünsche vor sich gegangen. Wenn jetzt die „Kreuzztg." hochmüthig jedes Zusammenwirken mit den Mittelparteien auf der Grundlage des älteren Kartellgedankens ablehnt, so wissen zwar die Tivolikonservativen sehr gut, daß sie ohne Bundesgenossenschaft nach links hin praktisch nichts ausrichten können und ein Kartell wäre ihnen schon recht, aber es müßte von ihrem Geiste erfüllt sein, es müßte ein „christlich=konservatives" Programm enthalten. Anders wollen die Tivolileute nicht zu haben sein. — So sagen sie wenigstens, und sie haben nach ihrer Vergangenheit und ihren jüngsten Erfolgen den Anspruch darauf, daß man an ihre Festigkeit glaubt. Die „Kreuzztg." bestreitet entschieden, daß die Rechte aus persönlichen Gründen mit dem Grafen Caprivi unversöhnlich entzweit gewesen sei. Hätte der Graf die Wege eingeschlagen, auf die ihn die Konservativen stets hingewiesen, so würde die Partei in ihrer Gesammtheit keinen Augenblick gezögert haben, ihn mit allem Nachdruck zu unterstützen. Auch dies glauben wir durchaus, wie wir denn selbst wiederholt schon früher betont haben, daß Graf Caprivi die Konservativen, die bis zum März 1892 seine besten Freunde waren, in jedem Augenblick wieder haben könnte. Fürst Hohenlohe erscheint nach seiner früheren politischen Wirksamkeit kaum geeignet, jedenfalls nicht willens, jetzt Kreuzzeitungspolitik von Reichswegen zu machen, und auch das Centrum wird nicht von ihm erwarten, daß er über ein Verhältniß kühler Gerechtigkeit zu den parteipolitischen Anliegen des Ultramontanismus hinausgehe.

*) Chlodwig Karl Victor, Fürst zu Hohenlohe=Schillingsfürst, Prinz zu Ratibor und Corvei, geb. 31. März 1819 zu Rotenburg a. d. Fulda, studirte in Heidelberg, Göttingen und Bonn die Rechts= und Staatswissenschaften, trat 1842 in den preußischen Justizdienst, übernahm 1846 die Herrschaft Schillingsfürst im bayrischen Reg.=Bez. Mittelfranken, wurde 1849 Reichsgesandter in London. Nach dem 1866er Kriege befürwortete er offenen Anschluß an Preußen, ward am 31. Dezember 1866 bayrischer Ministerpräsident, mußte jedoch am 7. März 1869 in Folge der heftigen Angriffe der Ultramontanen seinen Abschied nehmen. Im Reichstag wurde er 1871 zum ersten Vizepräsidenten gewählt, ging 1874 als Nachfolger Arnims als deutscher Botschafter nach Paris, übernahm 1880 interimistisch die Geschäfte eines Staatssekretärs der auswärtigen Angelegenheiten, kehrte dann auf den Pariser Botschafterposten zurück und ward endlich 1885 Statthalter von Elsaß=Lothringen.

Aber dieselbe schillernde Unbestimmtheit, die die gesammte innere Politik im Reiche wie in Preußen seit einer Reihe von Jahren charakterisirt und die man nachgerade als organischen Bestandtheil der gegenwärtig herrschenden Zustände bezeichnen darf, macht sich auch jetzt wieder sofort im ersten Stadium der eingetretenen Wendung bemerkbar. Dem Fürsten Hohenlohe, dessen Name etwas von einem freundlichen Versöhnungsprogramm hat, folgt wie ein Schatten Herr Ernst von Köller*), der neue Minister des Innern. Zwar wird gesagt, wenn der maßvolle Statthalter von Elsaß=Lothringen mit diesem strammen Herrn aus der Puttkamerschen Schule ausgekommen sei und ihn im Zügel zu halten gewußt habe, so werde er das auch in Berlin können. Indessen auch die Köller wachsen wie andere Menschen mit ihren höhern Zwecken, und der Nachfolger des Grafen Eulenburg berührt hier wieder den Mutterboden seiner Kraft, und mit liebevollen Armen werden ihn die Konservativen, seine innigen Freunde, umfangen, den einstigen Protektor Stöckers, den Liebling Puttkamers. Ob die Freude groß ist, mit der einige preußische Minister Herrn v. Köller in ihrer Mitte erscheinen sehen werden, wir möchten es bezweifeln.

Die französische Presse äußert sich über die Krisis dahin, daß eine Aenderung in der auswärtigen Politik durch dieselbe nicht eintreten werde. Es liegen mehrere offiziöse Meldungen von Sonnabend und Sonntag vor, die französische Preßstimmen wiedergegeben, insbesondere auch über die Ernennung des Fürsten Hohenlohe zum Reichskanzler, die dort zwar noch nicht definitiv war, von der aber maßgebende Blätter sagen, sie würde in Frankreich mit Genugthuung begrüßt. Wir lassen nachstehend die einzelnen Drahtmeldungen folgen:

Paris, 27. Okt. Die Morgenblätter meinen im Allgemeinen, die Ministerkrisis in Deutschland bedeute, trotzdem sie mit der Krankheit des Kaisers von Rußland zusammenfalle, keine Aenderung in der auswärtigen Politik Deutschlands.

Die „Liberté" schreibt über die Kanzlerkrisis in Berlin: Wer auch immer der künftige Kanzler des Kaisers Wilhelm sei, nichts gestatte, anzunehmen, daß der Kaiser von seiner Friedenspolitik abweichen werde; die Krisis sei eine absolut innere, welche schon deshalb im Auslande keine Beunruhigung veranlassen könne. — Der „Temps" sagt, Graf Caprivi nehme bei seinem Rücktritt die Achtung aller Parteien und die Werthschätzung Europas mit, das in diesem Soldaten einen Bürgen des Weltfriedens sah.

Paris, 28. Okt. Der „Temps" schreibt, man würde eine Ernennung des Fürsten Hohenlohe zum Reichskanzler überall, wo man eine friedliche freiheitliche Entwickelung Deutschlands für eine der besten Garantien des europäischen Friedens halte, mit Genugthuung begrüßen.

Der „Gaulois" sagt: Fürst Hohenlohe sei unbestreitbar der Mann der gegenwärtigen Lage; als Leiter der Regierung werde er in den auswärtigen Beziehungen die friedliebende Politik des Kaisers zum Ausdruck bringen.

*) Herr v. Köller, der jüngere Bruder des Präsidenten des Abgeordnetenhauses, hat seine Karriere im Reichstage gemacht. Derselbe war Landrath in seinem Heimathskreise Cammin in Hinterpommern und wurde für diesen auch 1881 in den Reichstag gewählt. Ernst Mathias von Köller ist am 8. Juli 1841 zu Cantreck geboren, steht somit im 54. Lebensjahre. Herr von Köller war im Reichstage Führer der äußersten Rechten. Als langjähriges Mitglied der Wahlprüfungs Kommission hat er für die Konservativen einen Rathgeber für Reichstagswahlen verfaßt. Insbesondere befürwortete Köller auch stets die schärfsten Maßregeln gegen die Sozialdemokratie. Minister v. Puttkamer beförderte Herrn v. Köller 1887 zum Polizeipräsidenten in Frankfurt a. M. Damit erlosch sein Reichstagsmandat, und es wurde an seiner Stelle in der Wahlperiode 1887/90 der freisinnige Abg. Kohlt gewählt. Wenige Jahre nach der Uebersiedelung Köllers nach Frankfurt a. M. erfolgte seine Beförderung zum Unterstaatssekretär des Innern für die Reichslande. In Berlin ist Herr v. Köller öfter gewesen als Mitglied des Bundesraths für die Reichslande.

Deutschland.

□ **Berlin**, 28. Okt. [Der Sturz Caprivis.] Die Geschichte der Krise liegt schon jetzt in ihren entscheidenden Hauptzügen deutlich vor, zum bemerkenswerthen Unterschiede von der Geschichte der Entlassung Bismarcks. Gegensatz wie Aehnlichkeit zwischen damals und heute drängen sich sofort auf. Der Gegensatz besteht namentlich darin, daß im Frühjahr 1890 ein längeres Zusammenbleiben von Kaiser und Kanzler den Wissenden längst schon unmöglich erschienen war, während jetzt eine stark betonte Uebereinstimmung des Kaisers und des Grafen Caprivi vorhanden war. Die Aehnlichkeit wieder findet sich in der explosionsartigen, absolut unvorhergesehenen Plötzlichkeit und Schnelligkeit der letzten Entscheidung wie besonders darin, daß zum Theil dieselben Männer im März 1890 und im Oktober 1894 Werkzeuge des Krisenabschlusses wurden. Die Anknüpfung fand in beiden Fällen bei geringfügigen Nebenumständen statt. In der Spannung zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck hatte es dem Fasse den Boden ausgeschlagen, daß Bismarck, wegen des Empfanges Windthorsts zur Rede gestellt, dem Kaiser erwiderte, über private Vorgänge in seinem Hause schulde er Niemandem Rechenschaft. Jetzt ist Aehnliches zur Triebfeder der endgiltigen Entschließungen geworden; wenigstens wird es von den verschiedensten Seiten her mit so viel Nachdruck berichtet, daß man es glauben muß. Hiernach also hatte es das besondere Mißfallen des Kaisers erregt, daß die „N. A. Z." den Abschluß der Krise am vorigen Dienstag mit der Bemerkung begleitete, „der Kaiser stehe hinter dem Reichskanzler". Die vollständige Identifizirung des Kaisers und des Grafen Caprivi soll derart unangenehm berührt haben, daß es der Familie Eulenburg verhältnißmäßig leicht wurde, den gleichzeitigen vielberufenen Artikel der Kölnischen Zeitung in dem Lichte darzustellen, als maße sich Graf Caprivi Eingriffe in die Rechte des Kaisers an, als wolle er die kaiserliche Zustimmung zum „Wegärgern" des Ministerpräsidenten benutzen. Derselbe Herr v. Lucanus, der bereits im März 1890 den Weg ins Kanzlerpalais zu nehmen hatte, um eine schleichende Krise ihrem Ende zuzuführen, hat auch diesmal eine wahrscheinlich nicht gern übernommene Rolle im Schlußakt des neuen Kanzlerdramas gespielt. Er hat den Grafen Caprivi nach dessen Beziehungen zu dem Anti=Eulenburg=Artikel der Kölnischen Zeitung zu fragen gehabt, und die Antwort war, daß er, der Kanzler, diesen Artikel nicht veranlaßt habe, daß er aber seinen Inhalt nicht mißbilligen könne. Als der Kaiser und Graf Caprivi sich Mittags in der russischen Botschaft trafen, wußten Beide, daß die ganz neue Krise, die somit entstanden war, nicht mehr beglichen werden konnte. Von der kaum zehn Minuten währenden Unterhaltung zwischen Kaiser und Kanzler im Schloß werden zwei Einzelheiten berichtet, die sich auszuschließen scheinen. Aber beide Einzelheiten haben doch nach glaubwürdigen Angaben den Inhalt des Gesprächs gebildet. Der Kaiser, so heißt es, hat vom Grafen Caprivi verlangt, daß er den Artikel der „Köln. Ztg." und wohl auch die obenerwähnte Notiz der „N. A. Ztg." zurücknehmen lasse, um damit dem Ministerpräsidenten eine Genugthuung zu gewähren. Graf Caprivi wieder hat die bindende Zusage beansprucht, daß die zwischen ihm und dem Kaiser am Dienstag vereinbarte antisozialdemokratische Aktion mit allen Kräften des gesammten politischen Apparats durchgeführt werde, daß die heimlichen Gegnerschaften unterdrückt würden, die bis dahin, aus dem Schoße des Staatsministeriums heraus, die Thätigkeit des obersten Reichsbeamten behindert hatten. In kurzer Rede und Gegenrede werden diese beiden, sich vollkommen ausschließenden Anschauungen und Forderungen vertreten worden sein, und bei dem Nein von jeder Seite war die mündliche Wiederholung und die sofortige Annahme des am Dienstag schon abgelehnt gewesenen Entlassungsgesuchs Caprivis die unvermeidliche Folge. Weniger klar liegt die intimere Geschichte der Entlassung des Grafen Eulenburg. Zwar daß er nicht bleiben konnte, ist unverkennbar. Das Engagement des Kaisers für das maßvollere Caprivische Aktionsprogramm war nun einmal eine Thatsache, und der sachliche Gegensatz zwischen dem Kaiser und den Polizeimaßregeln des preußischen Ministerpräsidenten brauchte zwar die persönlichen Sympathien des Monarchen für den Grafen Eulenburg und für seine konservative Grundrichtung nicht zu beeinträchtigen, mußte aber im gegebenen Falle unüberbrückbar erscheinen. Ob Graf Caprivi trotz der Ablehnung seines Entlassungsgesuchs vom vorigen Dienstag unbedingt auf die Tragfähigkeit der damit geschaffenen, für ihn anscheinend so günstigen Lage vertraut hat, möchten wir bezweifeln. Er mußte sich sagen, daß ihm die Ueberwindung der von der Eulenburg=Seite her kommenden Widerstände zwar in der gerade zur Entscheidung stehenden Gesetzgebungsfrage gelungen war, daß aber die vom

Ministerpräsidenten vertretene Richtung darum doch mit Wohlgefallen betrachtet wurde. Der Empfang der ostpreußischen Deputation ist zweifellos gegen die Vorstellungen Caprivis erfolgt. Er hat den Kaiser vergebens auf die prononcirte Rolle aufmerksam gemacht, die ein Mitglied der Deputation, Graf Gröben, in den Kämpfen um den russischen Handelsvertrag gespielt hatte. Er mag hiernach am meisten davon überrascht gewesen sein, daß sein Abschiedsgesuch vom 20. oder 21. Oktober nicht angenommen wurde. Wenn hinterher die Capriviblätter die Niederlage des Grafen Eulenburg so stark unterstrichen und wenn gleichzeitig auf Betreiben des Grafen Caprivi die stimmführenden Mitglieder des Bundesraths zusammenkamen, so hat Caprivi offenbar beabsichtigt, endlich einmal reinen Tisch zu machen und den schon erzielten Gewinn nicht wieder durch Rückfälle in die politischen Oscillationen der letzten Monate in Frage stellen zu lassen. Es wird doch wohl auch ihm zu Ohren gekommen sein, daß bereits am vorigen Montag in den intimsten Zirkeln die Namen neuer Männer genannt worden waren, daß mindestens bekannt war, es werde nach neuen Männern Umschau gehalten. Nach alledem kann man sagen, daß der Ausgang der Krise den Grafen Caprivi nicht so überrascht haben wird wie alle übrige Welt, seine Kollegen mit eingeschlossen.

L. C. Graf Caprivi hat vorgestern sofort nach der Rückkehr aus dem Schloß sein Amt niedergelegt, seine Dienerschaft entlassen und, wie gemeldet, eine Erholungsreise nach der Schweiz angetreten. Graf Caprivi ist, wie wir hören, nicht im Mindesten gedrückt über die Beendigung seiner reichskanzlerischen Thätigkeit. Was ein Mann mit einem ritterlichen, geraden und lauteren Charakter leisten kann, habe er geleistet und das ist genug.

— Ueber die Vorschulfrage bringt die „Deutsche Schulztg.“ folgende Notiz:

„Wie ernst es dem Kultusminister Dr. Bosse mit der Einschränkung des Vorschulwesens ist, geht aus einer Verfügung hervor, die in der letzten Zeit in Bezug auf das Marienstifts-Gymnasium zu Stettin ergangen ist. Der Direktor dieser Anstalt hatte die Anstellung von zwei neuen Lehrkräften für die Vorschule beantragt, um volle Klassen theilen zu können. Der Minister habe diesen Antrag indessen abgelehnt und anheimgegeben, die Aufnahme von Vorschülern derartig zu beschränken, daß keine Ueberfüllung der Klassen eintritt.“

— Der Zentralausschuß hiesiger kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine ist bei dem Staatssekretär des Reichspostamts unter eingehender Begründung dahin vorstellig geworden:

1) die Gewichtsgrenze für einfache Briefe im inneren deutschen Postverkehr von 15 Gramm auf 20 Gramm zu erhöhen, 2) die Beförderung von Geschäftspapieren unter Zugrundelegung der Definition für Geschäftspapiere im Weltpost-Vertrag innerhalb des Deutschen Reichs zu den Portosätzen für Drucksachen zuzulassen.

W. B. **Brunsbüttel**, 27. Okt. Die Eröffnung der äußeren Schleusenthore zum Nordostseekanal fand heute Vormittag bei lebhaftem Westwinde und hohem Wasserstande statt. Um 11 Uhr 10 Min. passirten die Dampfer „Blankenese“ und „Expedient“ die äußeren Schleusenthore unter lebhaftem Jubel der zahlreichen Zuschauer. Die anwesende Musikkapelle spielte „Deutschland, Deutschland über Alles.“ Die Kanalkommission und die Festtheilnehmer gingen dann an Bord der Schiffe, worauf die Dampfer um 11 Uhr 45 Min. wieder auswärts passirten. Die Durchschleusung ging glatt von statten. Bauinspektor Schultz brachte ein Hoch auf den Kaiser, den Allerhöchsten Bauherrn des Nordostseekanals, aus. Heute Abend wird eine Festlichkeit im Dammthorpavillon in Hamburg die Feier beschließen.

Bulgarien.

W. T. B. **Sofia**, 27. Okt. Die Sobranje ist heute Mittag mit dem üblichen Zeremoniell und unter zahlreicher Betheiligung der Bevölkerung von dem Prinzen Ferdinand mit einer Thronrede eröffnet worden, in welcher zunächst der Geburt eines Prinzen gedacht wird, durch welche ein glühender Wunsch der Nation erfüllt sei. Weiter heißt es dann in der Thronrede:

„Sie kennen die Ereignisse, die mir die Pflicht auferlegten, mich noch vor Ablauf der fünfjährigen Mandatsdauer der Sobranje an das Volk zu wenden, um seine Ansicht zu verlangen, wie es die Leitung der Staatsgeschäfte erwarte. Ihre Wahl beweist, daß mich das Volk verstanden hat“.

Die Thronrede fordert sodann die Deputirten auf, sich um den Thron zu schaaren und sich mit dem Fürsten zu gemeinsamen Arbeit für den Fortschritt und das Wohlergehen des Vaterlandes zu vereinigen. Er sei befriedigt durch den eklatanten Beweis von politischer Reife, den die Bevölkerung bei den Wahlen gegeben habe.

„Das Ergebniß war“, führt die Thronrede fort, „daß noch keine Nationalversammlung durch eine so große Anzahl intelligenter Männer und guter Patrioten ausgezeichnet war. Auch unsere hauptsächlichste und einzige Mission ist es, für das Vaterland feierlich eine neue Aera der inneren moralischen und materiellen Wiedergeburt zu inauguriren, eine Aera, welche den Fortschritt in der Freiheit sichern, den öffentlichen Wohlstand blühend gestalten, die nationalen Gesinnungen befestigen und alle diese Tugenden entwickeln wird.“

Die Thronrede zählt sodann mehrere Gesetzentwürfe auf, welche in der Sobranje eingebracht werden sollen, darunter solche über die Steuerreform, die Hebung der Industrie, betreffend Landwirthschaftskassen und Handelskammern. Die Thronrede wurde mit stürmischen langedauernden Hurrahrufen aufgenommen.

Nachdem der Prinz die Sobranje verlassen hatte, schritt diese zur Wahl des Bureaus. Zum Präsidenten der Regierungskandidat Todorow gewählt. Zum ersten Vicepräsidenten wurde der Unionist Jankolow, zum zweiten Vicepräsidenten der Zankowist Danew gewählt.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt**, 28. Okt. Die Matinée im königlichen Opernhause. Heute Mittag um 1 Uhr fand im königl. Opernhause auf Allerhöchsten Befehl eine Matinee zum Besten des Baues der Kaiser Wilhelm-Gedächtniß-Kirche statt, welcher auch das Kaiserpaar, Fürst und Fürstin Wied und die Prinzessinnen Amalie und Feodora von Schleswig-Holstein beiwohnten. Schon lange vor Beginn der musikalischen Aufführungen war das Haus fast bis zum letzten Platz gefüllt. Bald nach 1 Uhr trat der Hof ein und nahm in den Proscentumslogen an der linken Seite (von der großen Hofloge aus) des ersten Ranges, wie folgt, Platz: in der ersten Loge: der Kaiser und zu dessen Linken Fürst zu Wied; in der großen Mittel-Proscentums-Loge: die Kaiserin und zu deren Linken die Fürstin zu Wied, dann die Prinzessinnen Amalie und Feodora von Schleswig-Holstein. Die Matinee begann mit A. Beckers „Herrlich auferstanden“ für Chor und Orchester, und es folgten: „Jägerchor“ für Männerchor mit Orchester a. d. weltlichen Oratorium „des Müllers Lust und Leid“, ebenfalls von A. Becker, sowie vier Madrigale aus dem 16. Jahrhundert für Chor à capella, ausgeführt, wie alle gesanglichen Vorträge, vom Domchor. Alle Nummern fanden reichen Beifall, von den letzterwähnten vier aber ganz besonders „Villanella alla Napoletana“ von B. Donati. Das dann folgende „Ständchen“ für Männerquartett nach einer Melodie, welche auf einem Rembrandschen Gemälde aufgefunden sein soll, wurde so vorzüglich vorgetragen und fand so großen Applaus, daß Prof. A. Becker, welcher alle Piecen dirigirte, dasselbe da capo gab. Nicht enden wollte jedoch der Beifall, als hierauf die Dichtung und Komposition des Kaisers „Sang an Aegir“ zum Vortrag gebracht worden war. Stürmisch wurde der herrliche und vorzüglich mit Orchesterbegleitung vorgetragene Sang da capo verlangt, der Fürst zu Wied erhob und vereinigte sich vor dem Kaiser, und als die wirkungsvolle Komposition wiederholt wurde, erneuerte sich der Beifallssturm, der sich erst legte, als die nächste Nummer des Programms zur Ausführung gelangte. Unter den übrigen Vorträgen errang namentlich Herr P. Bulß mit der Löweschen Ballade: „Die Waffenweihe Kaiser Heinrichs IV.“ und der Plüddermannschen „Ode an die preußische Armee“ sich allseitigen Beifall und die Anerkennung des Kaiserpaares und der fürstlichen Gäste, welche der Matinee bis zum Schlusse beiwohnten. Das Kaiserpaar fuhr vom Opernhause direkt zum Potsdamer Bahnhof und von dort um 3 Uhr 5 Min. nach der Wildparkstation bezw. dem Neuen Palais zurück.

Lokales.

Posen, 29. Oktober.

* Nach einer Verfügung des Regierungspräsidenten wurden folgende Verbote aufgehoben: 1. das Verbot des Zuzuges russischer landwirthschaftlicher Arbeiter vom 15. September d. J., 2. das Verbot des Besuchs der Wochenmärkte seitens russischer Händler vom 10. September d. J., 3. das Verbot vom 1. September l. J. betreffend den Zuzug solcher Wallfahrer zu den katholischen Ablaßfesten, welche nicht dem Kirchspiel des Ablaßortes angehören.

z. **Die polnische Wählerversammlung**, welche am Sonnabend bei Lambert abgehalten wurde, wurde nach einer Stunde aufgelöst.

* **Ein Schornsteinbrand** brach am vergangenen Sonnabend Nachts ½12 Uhr im Hause Victoriastraße Nr. 22 aus. Da der Brand längere Zeit dauerte, verblieben von der alarmirten Feuerwehr einige Mann zur Ueberwachung daselbst zurück.

Aus der Provinz Posen.

s. **Kempen**, 27. Okt. [Festnahme zweier Franzosen. Bürgermeisterwahl.] Der russische Kreischef in Wielun hat zwei französische Unterthanen festgenommen und heut über Podsamtsche dem Landrathsamte bezw. der Polizeiverwaltung Kempen zuführen lassen. Die Festgenommenen nennen sich Vergolder Louis Sedrat und Zeichner Louis Chonal und wollen in Rußland Arbeit gesucht haben. Sie sollen wegen Legitimationslosigkeit aufgegriffen worden sein. Wenngleich Chonal Zeichner ist, so dürfte wohl von einer Spionage keine Rede sein, sonst hätte Rußland die Beiden nicht nach Deutschland abgeschoben, sondern wohl selbst an einem stillen Plätzchen untergebracht. — Heut ist in Baranow bei Kempen, einem Städtchen von 900 Einwohnern der Amtsvorsteher-Stellvertreter Kraus aus Orzesche bei Pleß auf die Amtsperiode von 12 Jahren durch die Stadtverordneten daselbst einstimmig zum Bürgermeister gewählt worden. — Seit dem 1. April d. J., an welchem Tage der Amtsvorgänger Beutlich nach Raschkow als Bürgermeister übersiedelte, ist die Stelle vakant gewesen. Die heutige Wahl ist die zweite. In der ersten standen sich der Kämmerer Jasinski und der Lehrer Respondek aus Kuznica diesseitigen Kreises mit Stimmengleichheit gegenüber. Durch das Loos fiel die Wahl auf Jasinski; zur Bestätigung kam es nicht, weil Seitens des Bezirksausschusses zu Posen die Gehaltsverhältnisse des Bürgermeisters anders geregelt wurden. In der heutigen Wahl einigten sich die Stadtverordneten auf den dritten Kandidaten Kraus.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. Okt. Verläßlichen Nachrichten zufolge sind seitens des russischen Finanzministers die Zollbehörden ermächtigt worden, vom 29. d. Mts. ab bei Zollzahlungen deutsche Reichsbanknoten zu demselben Course anzunehmen wie Reichsgoldmünzen, nämlich 1000 M. als Gegenwerth von 308 Rubel Gold.

Berlin, 27. Okt. S. M. Kreuzer „Falke“, Kommandant Korvetten-Kapitän Graf v. Moltke, ist nach einer an das Ober-Kommando der Marine gelangten telegraphischen Meldung am 27. Oktober in Sidney angekommen.

Stendal, 27. Okt. Gestern fand im 2. Magdeburgischen Wahlkreise (Osterburg-Stendal) die Reichstagsersatzwahl statt. Bisher wurden gezählt für Amtsrichter Himburg (konservativ, Bund der Landwirthe) 6899 Stimmen, für Fischbeck

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 27. Oktober 1894. — 8. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

66 (500) 141 87 215 94 (500) 439 508 49 63 **1**274 332 587 97 793 920 (3000) 32 78 **2**133 224 304 41 81 88 90 (300) 490 675 826 964 73 **3**099 160 453 535 687 702 21 40 852 **4**001 14 16 182 203 63 98 457 (300) 59 533 709 (300) **5**104 376 783 821 970 **6**019 99 324 455 674 891 **7**037 (5000) 116 19 324 442 81 85 (1500) 538 (1500) 63 658 80 900 17 39 **8**005 12 (300) 119 62 556 761 853 61 916 49 **9**143 94 232 323 421 (300) 48 90 738 853

10025 (1500) 140 (500) 47 229 49 498 531 92 645 703 826 46 991 (500) 95 **11**006 55 (500) 173 (300) 520 (3000) 682 991 **12**158 418 630 63 757 850 995 **13**143 92 262 507 622 (300) 712 **14**253 583 698 712 39 805 71 81 988 **15**130 725 (500) 804 56 (300) 70 902 **16**106 24 42 245 58 331 401 761 **17**323 48 (300) 92 423 537 658 826 **18**110 206 13 36 329 75 603 51 73 929 **19**012 135 71 90 276 361 469 507 608 81 754 (3000) 69 73

20390 419 518 47 657 835 **21**024 (500) 278 605 (300) 913 15 **22**068 204 362 502 (1500) 42 687 878 (300) 919 81 **23**078 98 (5000) 451 699 727 56 841 55 966 70 **24**132 66 765 879 915 **25**008 218 58 (1500) 61 642 707 946 58 **26**543 59 607 52 67 917 77 **27**061 88 02 60 370 74 95 436 636 99 **28**026 180 282 341 94 429 40 579 636 76 847 (500) 925 **29**110 26 519 781 875 984

30009 97 407 567 759 946 **31**011 94 103 210 31 64 312 (500) 462 674 (3000) 750 76 816 **32**184 277 304 20 (500) 87 449 501 755 940 **33**263 315 91 447 557 802 989 **34**001 (3000) 89 99 (1500) 258 63 (3000) 823 **35**144 456 719 832 37 (5000) **36**016 39 55 154 441 574 612 40 715 56 (300) 81 99 **37**001 13 18 143 49 92 213 (1500) 59 322 466 743 62 893 **38**261 467 502 655 89 705 866 966 **39**104 (300) 310 75 603 94 849 818 (3000) 55 96

40089 120 328 443 649 66 78 846 83 979 **41**145 (1500) 553 57 847 953 **42**015 36 114 88 222 466 672 771 **43**075 (300) 122 76 90 (500) 234 (3000) 304 8 81 441 92 619 (1500) 73 877 **44**162 256 (500) 342 444 686 762 66 **45**181 239 686 730 56 802 22 60 935 64 (1500) **46**105 496 539 73 74 606 85 850 **47**062 166 207 30 (15000) 437 666 819 934 **48**082 (3000) 373 635 727 63 64 81 867 996 **49**071 190 328 68 529 761 68 (1500) 74 97 848 950

50183 (500) 254 (1500) 406 506 65 96 814 928 **51**460 655 746 **52**078 197 236 94 516 737 **53**218 433 64 6 6 778 998 **54**028 84 101 89 (500) 93 269 79 (500) 317 403 38 **55**089 375 407 67 540 657 702 56 889 **56**030 80 131 71 261 77 306 33 48 78 515 85 92 628 860 921 29 41 **57**018 (500) 61 100 21 374 423 67 506 81 609 95 705 35 38 **58**043 45 211 29 60 512 781 (1500) 950 **59**128 477 713 43

60005 211 512 786 828 44 **61**000 101 83 2 5 80 437 68 552 684 746 802 5 16 (5000) 70 **62**040 127 56 95 204 307 12 637 67 (300) 753 835 41 74 84 920 78 91 **63**053 83 168 (1500) 371 482 635 785 983 **64**045 (300) 140 (500) 669 72 969 **65**071 111 240 54 (500) 464 73 (10 000) 564 71 821 (500) 933 **66**008 169 339 60 (500) 404 716 888 998 **67**184 (500) 297 714 67 96 825 **68**008 205 366 74 83 84 536 37 737 **69**001 224 377 79 500 685 842

70284 410 78 883 **71**127 84 337 649 846 919 59 **72**063 613 27 89 782 **73**013 23 164 472 538 773 825 55 69 97 **74**074 227 48 61 410 686 728 837 **75**176 292 94 423 698 874 977 **76**128 242 310 49 60 87 594 739 57 831 **77**003 178 87 287 93 97 377 90 407 571 601 12 750 819 **78**047 115 284 (3000) 93 301 54 591 674 97 760 882 948 56 67 80 **79**272 367 556 725 85 969

80180 (500) 224 52 327 86 644 96 (3000) 841 (500) 902 **81**009 99 254 621 707 16 914 52 **82**330 612 54 872 (3000) 965 69 81 **83**218 338 422 72 654 89 973 **84**097 126 372 (300) 512 94 99 684 887 **85**022 53 (300) 119 342 476 606 25 30 89 97 733 990 (500) **86**076 105 36 208 97 346 554 (300) 739 852 95 900 26 36 **87**026 68 158 462 67 88 542 677 82 (1500) 785 **88**024 124 472 547 52 718 888 955 88 **89**066 91 335 413 524 695 711 32 53 842 85 999

90177 80 213 15 416 699 887 **91**012 56 83 279 514 607 32 77 738 825 **92**035 83 182 285 309 66 445 69 573 86 767 82 832 44 940 78 **93**086 416 505 57 90 937 **94**048 151 237 67 99 346 412 13 97 504 617 (300) 24 38 739 812 **95**334 (1500) 429 558 (300) 954 **96**013 (500) 450 624 937 66 **97**116 77 376 473 80 513 60 642 (3000) 744 47 832 36 58 **98**068 98 337 443 51 524 800 **99**031 60 84 177 231 73 539 69 666 880 910

100068 80 292 367 82 536 85 625 **101**276 92 98 339 441 53 638 53 (500) 720 860 902 **102**039 52 168 250 301 33 432 55 83 96 633 764 812 973 (500) **103**069 241 448 81 781 833 943 49 **104**091 189 490 560 691 728 **105**191 596 641 66 803 910 **106**081 106 346 53 82 506 48 94 724 52 946 **107**095 132 201 9 92 347 455 (1500) 854 947 85 **108**182 232 621 60 808 43 51 **109**172 (3000) 79 227 255 423 87 5 2 85 672 928

110227 317 497 544 655 872 986 **111**191 241 92 383 492 574 7 0 892 917 42 **112**015 208 67 583 746 869 910 **113**057 331 452 554 822 37 **114**078 433 593 641 817 **115**080 90 180 281 426 771 833 75 91 **116**036 90 158 216 52 412 82 610 834 952 87 **117**338 51 485 566 678 (500) 760 876 86 **118**079 (300) 105 8 (500) 54 72 241 373 452 523 26 **119**216 (300) 52 695 868

120031 268 82 97 344 77 633 78 715 **121**015 412 645 874 935 **122**167 370 641 90 726 848 **123**221 59 74 331 69 412 43 96 661 (1500) 756 (3000) 94 934 **124**114 417 702 62 83 803 **125**025 45 157 289 380 503 (300) 12 17 (3000) 37 648 (1500) 870 (3000) **126**029 214 20 28 83 441 518 (300) 19 909 **127**118 276 301 400 729 982 **128**206 339 (500) 476 512 725 61 (3000) **129**576 79 86 688 92 94 858 (1500)

130006 (3000) 129 (500) 80 566 745 48 83 917 34 **131**062 272 398 428 75 575 642 76 728 29 30 91 814 49 **132**027 61 111 17 209 73 79 416 73 (300) 98 **133**212 307 413 (300) 656 60 64 (300) 852 914 **134**018 326 453 (300) 502 642 (3000) 895 **135**100 71 436 81 528 800 928 **136**243 55 378 651 69 (1500) **137**140 53 81 290 380 478 656 91 992 **138**004 18 43 253 57 374 456 531 53 75 763 75 949 **139**420 807

140116 59 291 322 23 90 (300) 414 71 597 686 712 (1500) 66 851 903 63 (1500) **141**070 125 (300) 222 71 411 58 569 81 854 **142**937 53 (500) 55 **143**074 143 319 43 660 887 944 (300) 59 **144**032 71 346 56 706 (500) 807 (300) 968 **145**037 46 158 759 846 54 **146**023 57 (500) 74 96 103 408 625 870 72 **147**307 509 82 658 723 (500) 837 941 73 **148**017 35 83 91 (300) 260 359 541 678 870 956 65 **149**691 894 949

150027 63 135 86 206 96 343 439 547 996 99 **151**118 219 34 522 53 745 830 935 **152**229 94 435 91 641 868 **153**000 123 36 49 239 360 433 36 566 718 21 838 **154**020 97 163 809 35 53 78 **155**022 131 338 460 604 22 706 845 **156**297 (300) 327 59 82 508 84 607 39 56 88 708 38 (300) 54 903 19 **157**004 15 72 459 (1500) 578 824 47 80 993 **158**277 414 611 754 868 926 **159**285 88 344 469 698 843 44

160012 46 85 998 **161**007 10 15 154 77 97 386 557 (3000) 93 636 860 934 **162**052 232 (3000) 97 374 419 45 593 854 63 65 956 (500) **163**081 172 273 319 (3000) 96 480 541 48 85 616 (300) 84 928 91 **164**272 305 69 476 714 935 71 **165**045 52 77 279 861 95 **166**079 90 198 257 69 99 304 28 (100000) 84 569 667 (3000) 734 57 91 884 **167**234 41 330 621 91 **168**207 29 365 418 552 55 66 664 857 **169**009 36 (300) 41 84 88 153 95 228 319 417 (300) 605 (1500) 43 68 (300) 903 7

170082 166 443 61 (1500) 98 596 646 745 810 900 75 **171**319 31 618 705 **172**125 77 397 414 47 529 50 (3000) 601 8 50 801 23 99 961 **173**290 96 365 401 23 33 57 95 **174**176 218 21 545 60 74 88 93 938 41 **175**065 122 64 2 4 (300) 33 84 346 80 462 547 79 665 867 79 **176**025 232 97 496 540 93 817 (1500) 54 965 **177**095 101 271 428 560 (300) 614 921 49 **178**071 553 648 817 **179**049 133 450 521 711 45 67 811 43

180074 228 43 524 90 607 **181**591 720 **182**038 222 394 772 812 37 84 98 913 **183**163 594 624 780 860 903 90 94 **184**076 133 44 441 659 65 714 51 62 802 36 69 (300) **185**098 (300) 296 431 62 68 674 815 20 921 **186**010 69 145 52 86 254 669 91 705 27 804 59 91 998 **187**099 140 384 408 527 605 32 737 878 964 67 84 **188**059 252 303 31 654 63 73 (300) 94 775 932 33 61 **189**025 180 (1500) 305 426 49 51 689 (500) 731 48 812 35 60 72 76

190061 254 337 52 60 637 (10000) 47 86 747 (300) 979 **191**036 (1500) 126 41 75 (500) 249 62 375 500 618 41 73 93 (300) 700 40 817 81 91 **192**040 158 79 365 440 830 953 **193**142 91 268 81 388 (300) 720 38 66 932 80 **194**066 203 323 419 34 525 37 667 (3000) 734 863 (5000) 64 70 901 40 **195**172 94 204 34 342 452 575 (3000) 80 801 2 4 947 **196**003 199 499 530 40 681 727 829 67 983 96 **197**029 (500) 86 202 58 498 893 (300) 947 **198**038 109 22 234 380 428 855 955 **199**172 (1500) 263 473 619 44 862 907 65

200000 170 91 212 41 309 62 452 518 95 (500) 677 97 735 76 **201**065 355 480 511 615 708 **202**106 18 273 472 87 822 92 931 33 79 (3000) **203**285 486 91 578 629 715 73 **204**008 (500) 51 293 381 585 87 638 720 882 981 **205**020 84 304 79 (300) 409 15 43 52 509 702 923 41 **206**029 64 135 (3000) 47 832 910 48 95 **207**124 39 323 89 692 836 56 **208**009 48 133 (3000) 44 (1500) 287 (1500) 507 (1500) 830 58 913 **209**077 152 91 206 359 95 (500) 404 (500) 47 714 (30 000)

210059 443 672 82 852 **211**004 25 54 73 157 571 627 705 64 **212**028 115 (1500) 20 240 (3000) 532 644 769 **213**022 214 505 21 617 46 795 (3000) 897 **214**107 58 232 46 427 29 58 745 51 (3000) 834 52 77 940 83 **215**049 116 216 39 44 46 536 87 603 26 37 (3000) 785 820 (300) 954 (300) **216**566 75 680 768 906 **217**011 197 274 379 481 (300) 628 44 69 717 55 **218**002 79 178 86 280 320 416 35 80 508 752 836 (3000) 999 **219**062 90 243 548 728 60 849

220001 346 573 821 64 949 **221**241 58 906 64 **222**101 17 68 88 258 (300) 666 713 **223**013 16 61 160 161 261 613 91 710 44 807 71 955 **224**026 169 81 232 (1500) 63 346 69 400 (1500) 513 653 **225**138 51 88 537

freisinnige Volkspartei) 4183 Stimmen und für Hinze (Sozialdemokrat) 2099 Stimmen. 54 Landorte stehen noch aus.

Frankfurt a. M., 27. Okt. In der heutigen Schlußsitzung des sozaldemokratischen Parteitages wurde eine Reihe auf die Taktik und die Organisation bezüglicher Anträge erledigt. Hierauf wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Zum Ort des nächstjährigen Parteitages wurde Breslau, zum Vorort Berlin bestimmt.

Frankfurt a. M., 27. Okt. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Pest: In einer Konferenz sämmtlicher großer Banken wurde beschlossen, dem Ministerpräsidenten Dr. Wekerle zu erklären, daß die Pester Finanzinstitute bereit seien, ein gemeinsames Projekt für die Durchführung der Klassenlotterie vorzulegen.

Frankfurt a. M., 27. Okt. Aus Sofia wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet, es verlaute, daß die Thronrede keinen Passus über die Beziehungen zu Rußland enthalte.

Wien, 27. Okt. Die Polizei beschlagnahmte heute in den Wohnungen eines Drucksortenagenten Trebsche und eines Viktualienhändlers Peter Platten und Papier mit der Gravirung bezw. dem Abdruck von Fünfgulden-Staatsnoten. Beide wurden verhaftet. Falsifikate waren bisher weder hergestellt noch verausgabt worden.

Pest, 28. Okt. Der Sohn Kossuths, der hier eingetroffen ist, wurde auf dem Bahnhofe von den Anhängern seines Vaters begrüßt und antwortete, er beuge sich vor dem Willen der Nation, welche sich mit der Dynastie versöhnt und einen Schleier auf die Vergangenheit geworfen habe. Er wolle Unabhängigkeit Ungarns auf dem positiven Boden der Gesetze stehend erringen. Mit Negation hätte selbst sein Vater nichts auszurichten vermocht. Er hege volle Loyalität vor dem König von Ungarn, der ein Muster der Verfassungstreue sei, den er hochachte als Herrscher wie als Menschen. Er hoffe, derselbe werde einsehen, daß ein unabhängiges Ungarn die beste Stütze des Thrones sei.

Rom, 28. Okt. Unter dem Vorsitze des Papstes fand heute die zweite Sitzung der Konferenz wegen der orientalischen Kirchen statt. Die nächste Sitzung wird am 31. d. Mts. sein. Das Programm der Konferenzen soll vornehmlich die Wiederaufrichtung des Prestiges und die Erweiterung der Macht der orientalischen katholischen Patriarchate umfassen, auf daß letztere das natürliche Zentrum für den Zusammenschluß der Dissidenten bilden, die einen Ritus und Privilegien fänden, welche ihren bezüglichen Nationalitäten entsprächen.

Petersburg, 28. Okt. Nach amtlicher Mittheilung weist der endgültige Budgetabschluß für das Jahr 1893 an ordentlichen Einnahmen 1 045 685 000 Rubel auf, an außerordentlichen 174 375 000. Die ordentlichen Ausgaben betrugen 946 955 000, die außerordentlichen 113 581 000. Außerdem standen aus früheren Jahren an Krediten 91 726 000 Rubel zur Verfügung. Der Ueberschuß betrug 179 250 572 Rubel. Der freie Baarbestand der Reichsrentei, welcher im Jahre 1893 92 4/10 Millionen Rubel betrug, wuchs am Jahresschluß auf 271 7/10 Millionen Rubel an.

Das Finanzministerium projektirt eine Herabsetzung der Kronsteuer für sämmtliche Versicherungszweige.

Paris, 27. Okt. Die Deputirtenkammer genehmigte einstimmig den bereits vom Staate angenommenen Gesetzentwurf betreffend die Bildung landwirthschaftlicher Kreditgesellschaften. Im Laufe der Debatte erklärte Jaurès, der Gesetzentwurf sei sozialistischen Ideen entsprungen, er glaube aber nicht, daß derselbe wirksam sein werde. Meline behauptete im Gegentheil, das Gesetz würde von gutem Erfolge sein, indem es den landwirthschaftlichen Kredit organisire; die sozialistischen Theorien könnten nur zu einer Entvölkerung des flachen Landes führen.

Paris, 27. Okt. Die Deputirtenkammer hat mit 319 gegen 143 Stimmen den Gesetzentwurf, durch welchen der Einfuhrzoll auf Melasse auf 5 Francs erhöht wird, angenommen.

Toulon, 27. Okt. Der Kreuzer „Lalande“ ist nach den Küsten von Tanger abgegangen, um die Ereignisse in Marokko zu überwachen.

London, 27. Okt. Der Premierminister Lord Rosebery hielt heute in Bradford eine Rede, in welcher er über die Politik der Regierung hinsichtlich des Oberhauses sprach und hervorhob, die Regierung sei ganz mit einer zweiten Kammer einverstanden, aber das gegenwärtige Haus der Lords, welches hauptsächlich aus Tories bestehe, bilde eine nationale Drohung, ja sogar eine Aufforderung zur Revolution. Die Regierung werde daher das Unterhaus in der nächsten Session auffordern, auf dem Wege einer Resolution die Privilegien des Unterhauses gegenüber dem unverantwortlichen Oberhause zu betonen, indem es erklärt, daß das Unterhaus in der Genossenschaft der beiden Kammern vorherrschend sei. Diese Resolution würde die vereinigte Forderung der Regierung und des Unterhauses nach einer Verfassungsrevision darstellen. Sollte das Haus der Lords dieses Vorgehen ignoriren, so würde die Regierung an das Volk appelliren, da solche Fragen auch in anderen Ländern ad referendum gestellt würden.

Kopenhagen, 27. Okt. Der als Dichter und Politiker bekannte ehemalige Redakteur Karl Ploug ist heute Vormittag gestorben.

Stockholm, 27. Okt. Die Vermählung des früheren hiesigen deutschen Gesandten Grafen v. Wedel mit der Gräfin Platen hat heute Abend 6 1/2 Uhr in der deutschen Kirche stattgefunden. Prinz Karl, die Staatswürdenträger, sowie die Mitglieder des diplomatischen Korps wohnten der kirchlichen Feier bei. Zu Ehren der Neuvermählten fand bei dem Minister des Auswärtigen Grafen Lewenhaupt ein Diner statt.

Stockholm, 27. Okt. Heute Nachmittag erfolgte die feierliche Beerdigung des ehemaligen schwedisch-norwegischen Gesandten in Berlin, Reichsmarschalls Frhrn. von Bildt, unter Betheiligung des Königs, des Prinzen Karl, eines Vertreters der Königin und des Kronprinzenpaares, und der Herzogin von Dalarne. Außer dem deutschen Kaiser hatten der König und die königliche Familie von Schweden und Norwegen, ferner die Kronprinzessin von Dänemark Kränze gesandt.

Belgrad, 27. Okt. Das neue Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt: Nikola Christitsch Präsidium und Inneres, Milan Bogitschewitsch Aeußeres, General Zdrawkowitsch Bauten, Wukaschin Petrowitsch Finanzen, Michael Kr. Giorgiewitsch Justiz und in Vertretung Kultus, General Milowan Pawlowitsch Krieg, Sima Lozanitsch Handel.

Der japanisch-chinesische Krieg.

London, 28. Okt. Wie dem „Reuterschen Bureau“ aus Yokohama gemeldet wird, werden die Chinesen, welche Kulienscheug vertheidigten, von den Generälen Song und Liu kommandirt. Die Chinesen besitzen eine sehr starke Stellung bei Hongkong, dessen Fort mit 20 000 Mann Chinesen besetzt ist. Sie konzentriren Truppen bei Kiuchow zur Vertheidigung Port Arthurs. Die Japaner blokiren vollständig Talienowan, Port Arthur und die naheliegenden Häfen und Buchten. Neue japanische Verstärkungen wurden in Seikiosu südöstlich von Port Arthur gelandet. Das japanische Kommissariat in Atantow wurde von 2000 Tonghaks angegriffen, welche das Gebäude anzündeten und die Telegraphendrähte durchschnitten. Die Tonghaks wurden schließlich von den Japanern zurückgedrängt.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg.“

Berlin, 29. Oktober Morgens

Das „B. T.“ meldet aus Oberhausen (Rheinland): Sonnabend Abend wurde ein Versuch gemacht, das Kasino und das Gesellschaftslokal „Gute Hoffnungs-Hütte“ mit Dynamit in die Luft zu sprengen. Der Schaden ist erheblich, es wurde niemand verletzt.

Essen, 29. Okt. Der Kongreß der christlichen Bergarbeiter wurde unter Theilnahme der Bergleute, der Werkbeamten des Knappschaftsvorstandes, 500 Delegirten und mehrerer evangelischer und katholischer Geistlichen abgehalten. Die Statuten nennen als Zweck die Hebung der materiellen Lage der Bergarbeiter auf christlicher und gesetzlicher Grundlage und die Mitglieder verpflichteten sich zur Bekämpfung der Sozialdemokratie. Kaplan Oberdörfer warnte, die Sozialdemokratie zu beschimpfen, da es nothwendig werden könne, mit derselben zusammenzugehen. Pastor Weber-Gladbach erklärte, die Evangelischen könnten niemals mit der Sozialdemokratie zusammengehen. Der Vertreter des Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereins erklärte, daß er sich dem christlichen Gewerkverein anschließe.

London, 29. Okt. (Reutermeldung aus Kairo.) Der englische Finanzunterstaatssekretär Gorst wurde in das Departement des Innern versetzt. Der Generalpolizei-Inspekto posten wurde abgeschafft.

Die Krankheit des Zaren.

Petersburg, 28. Okt. Das heute Vormittag 10 Uhr ausgegebene Bulletin lautet: Der Kaiser schlief gut. Der Appetit ist gut. Im Uebrigen ist keine Veränderung eingetreten.

Petersburg, 28. Okt. Der „Grashdanin“ bespricht die das Gepräge herzlichen Taktes tragenden Kundgebungen des Kaisers Wilhelm anläßlich der Erkrankung des Kaisers Alexander und weist darauf hin, daß, während die französischen Minister sich bei dem Bittgottesdienst vertreten ließen, der Kaiser Wilhelm mit den Prinzen und hohen Würdenträgern dem Gottesdienst beigewohnt habe.

Petersburg, 28. Okt. Heute sind über das Befinden des Kaisers verhältnißmäßig bessere Nachrichten eingetroffen. Professor Sacharin glaubt, verbürgen zu können, daß der Kaiser im Stande sein werde, sich an der Hochzeit des Großfürsten-Thronfolgers mit der Prinzessin Alix, die am 17./29. Oktober 2 Uhr stattfinden soll, wenigstens soweit zu betheiligen, daß er das Paar segnet. Die Wahl des 17./29. Oktober entspricht einem Herzenswunsch des Kaisers, der an diesem durch die Katastrophe von Borki denkwürdigem Tage auch die Hochzeit vollzogen zu sehen wünscht. Das Klima in Livadia ist augenblicklich ein wundervolles, das Thermometer zeigt 20 Grad Wärme, sodaß die Fenster des kaiserlichen Krankenzimmers geöffnet werden können. Professor Grube machte heute beim Zaren eine Probe-Abzapfung des Wassers zur Analyse. Die Abzapfung ist gut verlaufen.

Der Minister des Innern Durnowo hat verschiedenen Personen gegenüber seinen festen Entschluß erklärt, bei dem Tode des Zaren sein Abschiedsgesuch einzureichen. In gut unterrichteten Kreisen glaubt man aber, daß dieses Gesuch wenigstens für die ersten Wochen nicht genehmigt werden dürfte.

Petersburg, 28. Okt., 7 Uhr Abends. Im Laufe des Tages war im Befinden des Zaren keine Veränderung.

Ein Berliner Blatt meldet aus Petersburg: Der berühmte Chirurg Professor Subolin reist nach dem Süden ab. Er soll den Zaren operiren.

Der deutsche Botschafter General Werder ist in Livadia eingetroffen.

Kopenhagen, 28. Oktober. „Ritzaus Telepraphisches Bureau“ erfährt aus bester Quelle, daß laut hier eingetroffenen direkten Depeschen aus Livadia der Gesundheitszustand der Kaiserin von Rußland keinerlei Besorgnisse erregt.

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 27. Oktober 1894. — 8. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

420 79 514 37 69 70 690 959 103 50 54 259 338 448 515 (300) **2**228 99 332 614 97 738 877 983 **3**026 (3000) 312 455 785 967 **4**212 55 345 49 413 84 544 607 96 752 88 (1500) 856 963 74 **5**003 94 132 202 34 40 315 797 865 945 61 **6**228 68 383 462 95 615 (500) 50 65 80 887 **7**006 40 69 89 91 190 696 774 978 **8**017 55 127 56 78 216 47 355 491 621 33 763 94 886 **9**145 223 301 26 85 431 88 549 621 773 829

10158 457 522 637 91 769 96 849 933 41 **11**005 53 67 187 364 65 81 841 80 915 69 93 **12**056 203 313 566 (3000) 602 71 740 956 89 **13**000 (1500) 54 293 375 410 615 767 99 995 **14**079 102 77 294 453 612 748 956 **15**122 62 (3000) 288 303 16 (500) 518 22 34 69 677 94 773 846 (500) 905 41 77 (300) **16**089 98 197 222 78 333 74 508 69 96 696 (500) 915 44 **17**400 (300) 551 651 938 50 89 95 **18**018 258 352 430 **19**180 421 597 628 95 755 867

20034 163 213 74 418 90 693 902 11 **21**040 102 473 651 715 56 861 **22**111 86 361 (300) 81 599 705 76 **23**053 (3000) 378 82 663 726 79 95 927 **24**177 513 60 639 782 811 28 **25**096 143 254 618 735 75 (1500) 76 808 77 **26**177 242 78 91 97 309 471 626 767 **27**048 (500) 72 146 (500) 472 (3000) 563 76 694 (10 000) **28**079 112 (500) 244 368 453 86 621 73 764 964 (300) **29**197 448 710 968 73 (300)

30033 230 57 557 672 873 955 (1500) 59 (3000) **31**007 20 (3000) 132 251 55 318 54 576 769 83 801 3 47 918 42 **32**356 73 581 635 61 730 **33**158 (500) 89 95 (300) 291 343 84 431 961 66 **34**076 318 767 (300) 80 885 97 937 **35**265 333 417 86 531 742 75 814 997 **36**028 135 (3000) 291 442 79 505 75 625 716 844 52 970 **37**098 100 478 513 26 86 (500) 869 935 92 **38**045 54 218 74 352 423 (3000) 663 721 68 924 **39**149 95 225 92 407 ((500) 798 864 84

40180 348 52 533 91 737 **41**160 227 78 493 654 769 844 81 **42**131 265 384 499 567 79 600 827 **43**113 414 33 85 594 812 82 909 **44**243 82 316 555 (500) 688 707 61 96 **45**190 222 (300) 578 88 681 722 877 **46**090 169 475 526 92 657 79 93 881 953 **47**244 61 384 737 75 984 **48**049 104 (3000) 33 391 619 734 965 78 **49**088 (300) 231 92 405 643 (5000) 820 945

50087 793 819 988 **51**019 161 207 95 324 75 486 547 604 (300) 30 (1500) **52**012 29 54 107 261 323 26 442 550 683 86 782 960 81 (3000) **53**112 21 26 68 269 83 (1500) 390 431 92 527 633 802 4 953 **54**012 47 69 (300) 216 318 707 (300) 34 58 74 920 25 **55**016 172 207 430 31 33 679 91 705 858 906 9 79 **56**006 182 281 340 622 817 999 **57**084 166 268 492 561 626 779 (500) 825 952 **58**005 270 71 502 7 1500) 56 983 **59**021 (500) 67 106 94 382 636 900 (3000) 13 89 (3000)

60471 94 597 635 65 777 995 **61**180 416 558 665 827 87 948 78 **62**164 427 560 85 603 909 **63**195 414 70 89 647 921 44 **64**304 456 644 71 750 **65**129 93 244 97 421 596 648 718 805 906 **66**006 152 251 563 627 860 **67**025 47 128 371 831 (3000) 66 **68**069 99 219 421 636 820 **69**307 86 465 76 688 99 892 927

70062 426 778 807 25 49 988 **71**177 289 437 88 501 653 64 822 31 944 97 **72**505 21 665 95 760 (300) 844 61 **73**015 99 150 84 528 660 886 931 60 98 **74**051 133 47 264 334 413 740 42 865 **75**116 298 472 595 644 **76**096 129 81 302 24 610 19 22 764 **77**064 118 58 67 236 43 329 432 69 (300) 513 **78**014 28 (500) 42 110 (1500) 75 94 367 76 (500) 471 548 610 15 55 710 937 52 **79**030 83 144 53 80 449 78 506 16 625 75 (300) 91 704 (3000) 828 903 12 44

80039 116 307 728 931 62 **81**029 56 221 496 598 804 (1500) 83 **82**207 682 744 60 **83**121 33 375 426 770 878 901 **84**094 267 305 93 510 52 829 84 902 **85**123 28 29 68 210 99 349 440 87 561 706 17 67 839 958 (3000) **86**269 335 36 89 (3000) 92 408 676 791 825 83 946 77 **87**038 132 94 216 35 442 73 645 876 **88**179 234 432 94 565 84 790 935 **89**065 104 512 (500) 616 69

90095 115 223 407 11 82 577 (3000) 717 89 812 912 (300) 84 **91**208 52 336 69 519 52 78 621 766 87 948 **92**245 90 419 568 **93**059 (3000) 172 217 372 86 424 66 690 781 907 **94**028 86 99 324 530 732 94 (500) 843 **95**017 142 243 386 511 18 92 805 52 950 (300) 91 **96**099 110 33 436 67 556 83 634 49 773 93 840 925 49 **97**847 81 (300) 929 **98**016 24 99 194 302 679 832 76 **99**188 320 491 574 (500) 614 31 76 85 724 39 860 938

100166 231 454 714 24 68 69 94 964 **101**108 58 380 454 542 628 47 976 **102**126 (500) 314 78 526 27 753 830 79 972 87 **103**037 147 50 218 449 (500) 519 628 34 920 45 56 (1500) **104**037 127 43 216 26 495 521 671 95 765 979 **105**064 611 54 750 946 **106**093 224 59 442 517 21 39 666 67 982 **107**031 54 94 98 159 70 (300) 229 83 357 434 551 (3000) 622 **108**089 148 200 51 437 (500) 634 789 965 **109**108 28 31 61 215 50 460 530 811

110075 166 201 29 315 675 76 720 82 (500) **111**078 46 48 178 352 531 92 811 15 88 **112**041 60 (1500) 289 306 401 747 59 868 90 96 **113**011 36 49 76 247 51 418 19 41 610 16 38 52 871 **114**034 163 70 228 502 775 914 33 **115**000 111 301 37 528 610 (500) 74 802 74 990 **116**031 33 112 82 292 380 484 98 524 636 83 794 836 905 53 **117**047 266 314 403 29 504 43 44 79 743 **118**031 (3000) 126 (1500) 275 371 581 (500) 627 44 803 (300) 26 29 918 **119**129 75 255 337 60 (3000) 512 624 63 (300) 879 979

120008 225 304 689 **121**051 77 359 (500) 83 886 (300) **122**033 (3000) 176 328 36 525 625 953 **123**152 53 (500) 206 (300) 24 378 81 449 582 640 751 (500) 832 53 916 79 78 **124**138 398 674 84 87 708 801 **125**171 206 469 856 **126**094 200 27 307 422 540 620 887 **127**039 93 105 40 45 222 (3000) 50 77 345 71 97 (1500) 403 90 (500) 528 612 70 729 42 843 941 **128**097 (1500) 115 63 204 70 (3000) 73 301 436 616 942 **129**081 128 308 24 740 837 54

130212 74 590 786 947 68 72 **131**450 523 68 90 762 **132**105 72 286 491 542 53 878 902 **133**299 350 95 577 **134**038 262 347 90 763 827 32 91 **135**131 56 86 288 483 584 90 624 740 853 **136**034 37 205 34 41 374 420 615 71 **137**167 94 315 81 420 565 70 650 (1500) 741 55 827 41 63 904 (1500) 38 **138**054 63 71 84 136 270 512 653 704 833 94 920 24 90 **139**152 275 329 (300) 464 774 822 95 931 37 66 74

140225 379 89 438 (3000) 774 869 **141**252 262 69 506 56 749 884 (300) 942 (1500) 90 **142**212 578 875 80 902 (3000) **143**232 474 537 729 84 **144**152 85 233 312 524 670 73 **145**051 153 380 89 402 81 519 22 678 726 945 **146**122 255 87 (1500) 366 812 62 925 37 84 93 **147**133 270 329 550 99 619 35 36 81 748 933 67 **148**079 95 137 285 464 558 675 893 975 **149**063 (3000) 131 623 709

150128 396 525 (1500) 707 64 981 **151**294 367 867 902 60 **152**042 312 45 510 62 97 **153**073 193 233 41 93 356 90 514 767 952 **154**017 31 325 411 (500) 17 590 601 792 (500) 801 22 980 **155**001 32 141 (300) 264 426 83 771 78 80 **156**083 153 398 671 809 21 46 999 **157**261 349 413 67 805 56 57 948 86 **158**116 80 358 67 477 677 86 813 **159**362 421 80 572 662 80 763 79 817 917 18

160149 447 64 551 606 984 **161**016 186 207 330 45 (3000) 410 80 (1500) 525 656 716 (1500) 40 811 **162**119 254 415 571 739 871 911 **163**043 452 59 644 **164**280 91 300 676 851 57 **165**043 184 207 (10000) 27 333 66 (300) 610 (500) 54 754 805 30 (1500) 946 49 **166**110 23 54 245 53 385 785 858 974 **167**030 208 603 858 61 983 (500) **168**308 741 90 98 841 955 **169**114 73 211 17 29 67 77 692 817 916

170101 39 542 666 793 808 52 **171**011 98 290 377 495 538 973 **172**245 (500) 325 473 518 78 642 55 721 (3000) 29 970 **173**163 252 494 621 28 900 86 **174**144 289 (1500) 312 66 416 642 (300) 764 73 882 **175**174 212 459 (500) 602 706 52 820 (300) 39 969 **176**054 (3000) 121 98 255 356 65 954 **177**032 139 242 301 470 85 607 56 91 973 93 **178**083 210 410 81 573 619 82 750 810 961 **179**354 464 883

180112 239 396 407 792 801 913 **181**034 78 328 485 532 74 630 784 (1500) 91 (500) 917 **182**018 154 61 310 16 565 703 16 28 66 929 57 **183**388 (1500) 439 91 509 714 882 **184**051 196 245 315 708 80 827 56 59 970 **185**171 309 448 650 772 99 803 **186**001 15 379 (500) 619 30 895 **187**186 300 74 858 74 920 **188**248 91 350 59 531 56 771 886 **189**012 164 454 543 686 774 832 975

190153 (3000) **191**390 431 79 535 977 83 **192**105 (500) 227 408 9 547 661 72 786 879 (3000) 974 **193**018 147 216 92 338 70 416 40 559 90 624 56 (1500) 832 (300) 95 995 **194**088 224 92 346 615 (3000) 776 813 **195**088 163 67 202 76 632 60 (1500) 90 792 (1500) 920 (500) **196**108 381 403 657 783 **197**113 19 361 611 800 769 82 **198**021 29 47 270 82 382 706 24 836 936 **199**194 410 19 81 570 671 93 752 77 (3000) 946

200079 184 298 533 73 (1500) 770 71 826 78 **201**235 39 82 421 67 87 758 905 15 17 39 44 **202**011 380 403 560 67 660 869 912 32 **203**236 365 68 73 459 554 88 612 86 804 (1500) **204**078 211 86 355 57 73 (3000) 600 43 72 760 83 820 **205**008 229 355 58 612 850 925 34 (1500) 86 **206**183 439 43 523 87 605 820 79 **207**024 85 391 822 **208**086 120 443 80 742 77 86 93 (1500) 881 (500) 89 932 83 **209**126 324 676 782 820 48 978

210014 107 77 322 35 408 66 75 574 (3000) 632 904 **211**181 217 72 535 701 865 991 **212**024 50 70 112 84 358 59 475 600 78 733 **213**057 106 (1500) 40 329 67 498 (500) 805 **214**046 201 348 58 411 61 72 656 773 **215**170 249 351 58 405 7 8 30 563 (500) 679 752 895 964 85 **216**064 117 208 (3000) 93 340 458 79 683 85 764 **217**081 (1500) 97 (3000) 160 264 389 593 608 11 74 707 823 31 972 **218**144 327 456 606 795 819 66 938 **219**360 70 465 565 70 (300) 703 43 890

220040 55 106 42 90 358 552 53 62 66 628 42 752 849 96 996 (500) **221**021 54 87 92 124 351 586 (1500) 787 892 913 47 **222**076 110 76 95 218 441 619 801 967 **223**022 171 609 64 (300) 734 77 866 912 **224**055 73 152 (1500) 43 214 21 37 63 356 (300) 409 11 21 570 656 (300) 881 83 (1500) 926 **225**149 207 61 93 378 522 91

Produkten- und Börsenberichte.

Breslau, 27. Okt (Schlußkurse.) Befestigt.

Neue 3proz. Reichsanleihe 93,70, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,85, Konsol. Türken 25 00, Türk. Loose 107,75, 4proz. ung. Goldrente 99,85, Bresl. Diskontobank 106,00, Breslauer Wechslerbank 101,50, Kreditaktien 226,25, Schles. Bankverein 116,00, Donnersmarckhütte 110,50, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 137,00, Oberschles. Eisenbahn 74,90, Oberschles. Portland-Zement 97,50, Schles. Zement 155,60, Oppeln. Cement 111,00, Kramsta 127,50, Schles. Zinkaktien 197,50, Laurahütte 125,65, Verein. Oelfabr. 86,75, Oesterreich. Banknoten 163,85, Russ. Banknoten 222,50, Giesel. Cement 97,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 93,60, Breslauer elektrische Straßenbahn 160,50, Caro Hegenscheidt Aktien 85,75, Deutsche Kleinbahnen —,—.

Paris, 27. Okt. (Schlußkurse). Träge.

3proz. amortis. Rente 99,67½, 3proz. Rente 101,20, Italien. 5proz. Rente 83,55, 4proz. ungar. Goldrente 99,87½, III. Orient-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 98,75, 4proz. unif. Egypter 105,00, 4proz. span. ä. Anl. 69⅞, konv. Türken 25,20, Türken-Loose 122,30, 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 476,00, Franzosen 783,75, Lombarden —,—, Banque Ottomane 663 00, Banque de Paris —,—, Banq. d'Escomte —, Rio Tinto-A. 380,60, Suezkanal-A. 2931,00, Cred. Lyonn. 745,00, B. de France 3880,00, Tab. Ottom. 468,00, Wechsel a. dt. Pl. 122¾, Londoner Wechsel k. 25,11, Chèq. a. London 25,12½, Wechsel Amsterdam k. 206 12, do. Wien kl. 200,00, do. Madrid k. 422 00, Meridional-A. 583,00, Wechs. a. Italien 7⅝, Robinson-A. 179,00, Portugiesen 25 50, Portug. Tabaks-Obligat. 432 00, 4proz Russen 63 65, Privatdiskont 2⅛.

Frankfurt a. M., 27. Okt. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 306¼, Franzosen 308⅝, Lombarden 88½, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 178,10 Diskonto-Kommandit 198,10, Dresdner Bank 149,50, Berliner Handelsgesellschaft 148,00, Bochumer Gußstahl 132,90, Dortmunder Union St.-Pr —,—, Gelsenkirchen 166,60, Harpener Bergwerk 146 70, Hibernia 133,70, Laurahütte 122 50, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 136,40 Schweizer Nordostbahn 129,20, Schweizer Union 93 30, Italienische Meridionaux —,—, Schweizer Simplonbahn —,—. Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 65,20, Italiener 82,90, Edison Aktien —,—. Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose —,—, Consols —,—, Nationalbank —,—, Schuckert Elektrizität 169,80.

London, 27. Okt. (Schlußkurse.) Sehr ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 101¾, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 83⅛, Lombarden 9⅛ 4proz. 1889 Russen II. Serie) 99¼, konv. Türken 25⅛, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz ungar. Goldrente 99¼, 4prozent. Spanier 70⅛, 3½proz. Egypter —,—, 4proz. unifiz. Egypter 104¼, 4¼ proc. Tribut-Anl. 97, 6proz. Mexikaner 66¼, Ottomanbank 16⅜, Canada Pacific 65⅝, De Beers neue 17⅜, Rio Tinto 15⅛, 4proz. Rupees 57⅛ 6proz. fund. arg. A. 71¼, 5proz. arg. Goldanleihe 68¾, 4½proz. äuß. do. 40½, 3proz. Reichsanl. 92¾, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 33½, 4proz. Griechen 1889er 26, Bras. 89er Anl. 73¼, 5proz. Western de Min. 78½, Platzdiskont ⅝, Silber 29⅜.

Bremen, 27. Okt (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse Ruhig. Loko 4 95 Br.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 38 Pf., Armour shield 37 Pf. Cudahy 38 Pf., Fairbanks 32 Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 37.

Hamburg, 26. Okt. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Oktober 71½, per Dezbr. 67¼, per März 63¼, per Mai 62½. Behauptet.

Hamburg, 27. Okt. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Oktober 10,02½, per Dezbr. 10,10, per März 10,37½, per Mai 10,52½. Ruhig.

Paris, 27. Okt (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 26,25—26,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo, per Oktober 27,87½, p. November 28,00, per Januar-April 28,75, per März-Juni 29,25.

Paris, 27. Okt Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen beh., per Oktober 17,40, per Novbr. 17,40, per November-Februar 17,60, per Januar-April 17,70. — Roggen ruhig, per Oktober 10,25, per Jan.-April 10,85. — Mehl fest, per Oktober 40,30, per November 40,40, per Nov.-Februar 40,60, per Jan.-April 40,60. — Rüböl ruhig, per Oktober 47,25, per November 47,25, per Novbr.-Dezbr. 47 50, per Januar-April 47,25 — Spiritus behpt., per Oktober 32,50, per November 32,50, per Novbr.-Dezbr. 32,50, per Jan.-April 33,50 Wetter: Bewölkt.

Havre, 27. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Oktbr. 86,25, per Dezbr. 84,00, per März 79,00. Ruhig.

Havre, 27. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hausse.

Rio 4 000 Sack, Santos 20 000 Sack, Recettes für gestern.

Antwerpen, 27. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12½ bez. und Br., per Oktober 12½ Br., per Oktober-Dezbr. 12½ Br., per Januar-März 12½ Br. Ruhig.

Antwerpen, 27. Okt. Getreidemarkt. Weizen weichend. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Amsterdam, 27. Okt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine ruhig, per Novbr. 116, per März 124. — Roggen loko ruhig, do. auf Termine ruhig, per Oktober —,—, per März 92,00, per Mai 94,00. Rüböl loko —,—, per Herbst 20⅞, per Mai 1895 —.

Amsterdam, 27. Okt. Java-Kaffee good ordinary 50.

Amsterdam, 27. Okt. Bancazinn 40½.

London, 27. Okt. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regen.

Liverpool, 27. Okt., Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 Ball. Weichend.

Middl amerikan. Lieferungen: Oktober-Novbr. 3 Käuferpreis, Novbr.-Dezember 3 1/64 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 3 1/32 Käuferpreis, Januar-Februar 3 1/16 do., Febr.-März 3 3/32 Verkäuferpreis, März-April 3 7/64 Käuferpreis, April-Mai 3 9/64 do., Mai-Juni 3 11/64 d. do.

Newyork, 26. Okt. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 390 000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 108 000 B., Ausfuhr nach dem Kontinent 156 000 Ballen. Vorrath 798 000 Ballen.

Newyork, 27. Okt. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 645 303 Dollars, davon für Stoffe 1 569 436 Dollars.

Newyork, 27. Okt. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 5 15/16, do. in New-Orleans 5¼. — Petroleum matt, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do rohes 6,00, do. Pipeline certifik., per Nov. 83. — Schmalz Western steam 7,25, do. Rohe und Brothers 7,45. — Mais stetig, per Oktober 58, do. per Dezember 54⅜, do. per Mai 53⅜. — Weizen willig, Rother Winterweizen 55⅞, do. Weizen p. Oktober 54⅜, do. Weizen p. Novbr. —, do. Weizen per Dezbr. 55⅝, do. Weizen p. Mai 60⅛. Getreidefracht nach Liverpool 1¼. — Kaffee fair Rio Nr. 7 15, do. Rio Nr. 7 p. Novbr. 12,65, do. Rio Nr. 7 p. Januar 11,35. — Mehl, Spring clears 2,05. — Zucker 3. — Kupfer 9,60.

Chicago, 27. Okt. Weizen willig, per Oktober 51⅛, per Dez. 52⅛. — Mais behauptet, per Oktober 50¾. — Speck short clear nomin. Pork per Oktbr. 11 90.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 28 Okt. Wetter: Regen.

Newyork, 27. Okt. Weizen per Oktober 54⅜ C., per Dezember 55⅝ C.

Berliner Produktenmarkt vom 27. Oktober.

Wind: SW., früh +8 Gr. Reaum., 743 Mm. — Wetter: Trübe und mild.

Der Verkehr an unserem heutigen Getreidemarkt trug auf allen Gebieten das Gepräge einer hochgradigen Lustlosigkeit; von auswärts fehlte jede Anregung; denn wenn auch die amerikanischen Märkte eine geringfügige Erholung aufweisen, so lauten doch die übrigen Berichte durchweg eher schwach, und unter solchen Umständen haben Käufer wie Verkäufer die gleiche Zurückhaltung bewahrt, so daß Preisveränderungen im Handel mit Weizen sowohl wie mit Roggen und Hafer kaum zu verzeichnen sind.

Roggenmehl blieb sehr still.

Rüböl eröffnete flau auf Paris, hat sich aber später wenigstens auf nahe Termine, so ziemlich wieder erholt. Gek.: 300 Ztr.

Spiritus dagegen ist anfänglich etwas besser bezahlt worden, weil die Kanzlerkrisis die Möglichkeit neuer Steuerobjekte wieder hervortreten ließ, hat aber später die ganze Besserung wieder verloren.

Weizen loko 114—133 Mk. nach Qualität gefordert, Oktober und November 127—126,75 M. bez., Dezbr. 128,75—128,50 M. bez., Mai 134,75—134,50 M. bez.

Roggen loko 106—112 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 109 Mk. ab Bahn bez., Okt. 108,25—108—108,25 Mk. bez., November 108,25—108—108,25 M. bez., Dezbr. 110,25—110 bis 110,25 M. bez., Mai 115,50 M. bez.

Mais loko 108—130 M. nach Qualität gefordert, Oktober und November 108,25 M. nom., Dezember 108,75 M. nom., Mai 109,50 M. nom.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 92—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 106—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 115—125 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 115—125 M., do. schlesischer 115—127 Mark, feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 130—135 Mk., russischer 112—118 M., ordinärer inländischer 112—114 M. ab Bahn bez.. Oktober, November und Dezember 114,50 M. bez., Mai 115—114,75 M. bez.

Erbsen Kochwaare 150—185 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 119—133 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 155—200 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,25—16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14,50—12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,00 bis 14,25 M. bez., November 14,85 M. bez., Dezbr. 14,95 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,8 Mk. bez., Oktober 43—43,5 Mk. bez., November 43,2—43,5 M. bez., Dezember 43,7 M. bez., Mai 44 M. bez.

Petroleum loko 18,90 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,2—51,1 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,8—31,6 M. bez., Oktober 35,8—35,5 M. bez.. November 35,6—35,4 M. bez., Dezember 36—36,1—35,7 bis 35,8 M. bez., Mai 37,7—37,4 M. bez.

Kartoffelmehl Okt. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Okt. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Rüböl auf 43,2 Mk. per 1000 Kilo. (N. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden öster. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskont		Wechsel v. 27. Okt.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	2	8 T.	$20,35^5$ bz G.
Paris	2½	8 T.	81,05 bz
Wien	4	8 T.	163,75 bz
Italien. Pl.	5½	10 T.	74,95 bz
Petersburg	4½	3 W.	218,30 bz
Warschau	4½	8 T.	218,35 bz

n Berl. 3. Lom. 3½ u. 4. Privatd. 1⅞ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.	
Sovereigns	20,32 G
20 Francs-Stück	$16,18^5$ G
Gold-Dollars	418,00 G
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	$20,35^5$ bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 G
Oestr. Noten 100 fl.	163,95 bz
Russ. Noten 100 R.	225,80 bz
Russ. Not. ult. Okt.	225,75 bz
do. do. do. Nov.	225,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Dtsche. R.-Anl.	4	105,80 B
do. do.	3½	103,30 G
do. do.	3	93,90 G
Prss. cons. Anl.	4	105,80 G
do. do.	3½	103,30 G
do. do.	3	93,75 bz
Sts.-Anl. 1868	4	100,50 bz
Sts.-Schld-Sch	3½	100,50 G
Berl. Stadt-Obl	3½	101,20 bz
Ostpr. ProvAnl	3½	99,90 bz G
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	99,90 bz G
Pos. Stadt-Anl.	3½	100,50 G
Pfandbriefe: Berliner	4½	111,40 G
do.	4	106,50 G
do.	3½	101,50 bz
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	101,10 bz G
Kur. u. Neumrk. neue	3½	101,10 G
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,00 G
Pommer	3½	100,60 bz G
do.	4	103,00 G
Posensch.	4	103,00 G
do.	3½	100,10 bz
Schls. ldschl Lt. A	3½	100,80 G
do.	4	
do. neu do.	3½	100,80 G
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3½	100,20 B.
do. neul. II.	3½	100,20 G
Renten: Pommer.	4	104,40 G
Posensch.	4	104,40 B
Preuss.	4	104,30 G
Schles.	4	104,30 G
Bad. Eisenb.-A.	4	105,10 G
Bayer. Anleihe	4	106,10 G
Brem. A. 1893	3½	101,60 bz B.
Hmb. Sts. Rent.	3½	102,25 G
do. do. 1886	3	91,75 G
do. amort. Anl.	3½	101,00 G
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	92,60 bz G
Prss. Präm-Anl	3½	123,25 G
Kurh. Pr. 40 T	—	437,00 G
Bad. Präm.-Anl.	4	140,25 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,75 G
Brnsch. 20 T. L.	—	105,10 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	134,25 G

Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	129 00 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	127,40 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	24,75 bz
Oldenb. Loose	3	127,00 B

Ausländische Fonds.		
Argentin. Anl.	5	49 00 bz
do. 1888	4½	40,70 bz
Bukar. Stadt-A.	5	96,90 G
Buen. Air. Obl.	5	30,75 bz
Chines. Anl.	5½	100,70 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Finnländ. L.	—	56,30 G
Griech. Gold-A	5	33,90 bz
do. cons. Gold	4	
do. Monop-Anl.	4	35,70 G
do. Pir.-Lar.	5	32,40 bz
Italien. Rente	5	83,10 B.
do. amort.-Rt.	5	75,80 G
Mexikan. An.	6	66,20 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	65,10 G
do. 5% E.-B-A.	5	52,20 B.
Oest. G.-Rent.	4	101 25 bz
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	95,70 B.
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	148,30 bz
do. 1864er L.	—	
Poln. Pf.	4½	
do. Liq.-Pf.-Br	4	
Port. A 88—89	—	35,70 bz G.
do. Tabak-Anl.	4½	85,90 bz B.
Raab-Gr. Pr.-A.	2½	94,50
Röm. Stadt-A.	4	84,00 G.
do. II. III. VI.	4	78,60 G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	83,50 bz
do. do. fund.	5	102,40 bz
do. do. amort.	5	
do. do. 92	5	95,10 G.
Rss. cs. 1880 A.	4	99,50 bz
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B. O.	4	
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	98,80 bz G.
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	149,25 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	102,90 bz G.
Schwedische	3½	
Schw. d. 1890	3½	
do. 1883	4	101,20 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	78,50 bz G.
do. Rente 84	5	72,50 bz G.
do. neue 85	5	72,80 bz G.
Span. Schuld.	4	70,75 G.
Türk A. 1865 C.	1	
do. do. D.	1	25,30 bz G.
do. Administr.	5	99,80 bz G.
do. Consol. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L.	—	107,90 B.
Ung. Gld-Rent.	4	99 90 bz B.
do. Kronen-R.	4	93,60 G.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	103,30 bz G.
do. Loose	—	268,90 bz
do. Tem-Bg.-.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastr.	2¼	72,50 bz G.
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9.97	214,50 bz G.
Crefelder	3	72,75 bz
Crefld-Uerdng	5	92,40 bz
Dortm.-Ensch.	4¾	128,25 bz
Eutin. Lübeck	1½	41,50 bz
Frnkf.-Güterb.	2	68,00 bz
Halberst Blank	5½	111,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅖	235,00 G.
Lübeck-Büch.	6	144,60 bz
Mainz-Ludwsh	4½	116,60 bz
Marnb.-Mlawk.	1	80,50 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 bz
Ostpr. Südb.	0	88,50 bz
Saalbahn	0	28 60 bz G.
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	10,75 G.
Werrabahn	1,15	56 90 bz
Albrechtsbahn	5	
Aussig-Teplitz	24	339,50 bz G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5⅕	104,90 bz
Buschtherader	10½	
Dux-Bodenb	1¼	135,00 G.
Galiz. Karl-L.	5	105,20 bz G.
Graz-Köflach	6	
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	5⅗	
do. Lokalb.	4¾	102,50 G.
do. Nordw.	5	
do. Lit. B. Elb.	5½	135,00 bz
Raab-Oedenb.	¾	29,00 bz G.
Reichenb.-P.	4⅜	
Südöstr. (Lb.)	⅘	43,60 bz
Ungar.-Galiz.	0	
Balt. Eisenb.	0	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	12,50	
Mosco-Brest	3	73,10 bz
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	69,50 bz
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17½	234 50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2½	
Canada-Pacif.	5	64,70 bz
Gotthardbahn	7	178,00 bz
Ital. Mittelm.	5⅖	91,60 bz
Ital. Merid.-Bah	6⅗	117,00 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	29,75 bz G.
Lux. Pr. Henri	3	84,25 bz G.
Schweiz. Centr	5	136,25 bz
do. Nordost	5,6	129,80 bz
do. Unionb.	3½	93,00 bz
Westsicilian	3	55,[illegible] bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.		
Altdm. Colberg	5	118,50 bz
Bresl.-Warsch	1½	65,75 bz G.
Dortm.-Gron.	4¾	129,60 bz
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	118,40 bz G.
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	116,50 bz G.
Saalbahn	4½	105,90 bz
Weimar-Gera	4	92,70 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.		
Bresl.-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	100,80 bz G
Mainz-Ludwh.	4	103,30 B.
do. do.	3½	101,10 G.
Nordd. Lloyd	4	100,25 B.
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	101,50 bz
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	102,30 bz G
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	102,10 G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	95,10 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	101,10 G.
KronpRudolfb.	4	95,20 G
do. Salzkammg	4	102,00 bz G
LmbCzern. stfr	4	93,70 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	90,20 B.
do. Staats-I. II.	5	
do. Gold-Prio.	4	102,50 bz
do. Lokalbahn	4	
do. Nordwestb.	5	105,75 G
do. NdwB. G-Pr	5	110,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	73,70 B.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	67,70 bz B
do. Obligation.	5	106,10 G.
do. Gold-Prior.	4	101,25 G.
Ung Eis-B. G-A.	4½	
do. do. S.-A.	4½	98,50 G.
Baltische gar.	5	100,75 bz
Brest-Grajewo	5	110,10 G.
Gr. Rss. Eis. gar	3	84,90 G.
Ivang.-Dom. g.	4½	103,25 bz G
Kozl-Wor. g.	4	97,40 bz G
do. 1889	4	
Ku. CharAs. (O)	4	97,50 bz G
do. (Ob.) 1889	4	97,90 bz G.
Kur.-Kiewconv	4	98,40 bz G
Losowo-Seb.	5	100,30 bz
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	92,90 bz B
do. Rjäsan g.	4	99,10 bz G
do. Smolen g.	5	103,90 bz
Orel-Griasy g.	4	97,50 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	98,00 bz G
Rjaschk-Mor g	5	103,10 bz
Rybinsk-Bol.	5	100,50 bz B
Südwestb. gar.	4	98,75 G.
Transkauk. g.	3	84,90 G.
War.-Ter. g.	5	104,90 bz B.
War.-Wienn.	4	
Wladikaw. O. g	4	98,10 G.
Zarsk.-Selo	5	97,10 bz
Anat. Gold Obl	5	93,20 bz G
Gotthard-Bahn	4	101,30 G.
Sicilian. Gld.-P.	4	
do. do. v. 1891	4	78,50 G.
Ital. Eisb.-Obl.	3	50,25 bz G.
Italien. Mittelm.	4	85,50 bz G.
Macedonier	3	60,50 bz G.
Oeste de Minas	5	76,90 bz G.
Portugies. Obl.	—	64,25 G.
Sardinische Obl.	4	69,50 G.
Süd-Ital. Bahn	3	54,80 G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	71,70 bz G.
do. Lit. B.	5	68,40 G.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,60 G.
Northern Pac. I.	6	109,30 G.
do. do. II.	6	85,10 G.
do. do. III.	6	58,60 G.
do. do.	5	29,90 G.
San Louis-Franc.	6	93,80 bz
San Louis Franc.	5	80,60 bz
do. do. West.	4	56,40 bz G.
Southern Pacific	6	105,75 bz G.

Hypotheken-Certifikate.		
Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	116,25 bz
do. d. II.	3½	110,70 G.
do. III. IV. abg.	3½	101,75 bz G.
do. do. V. abg.	3½	99,00 bz G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,75 G.
do. do. VII.	4	104,30 G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	111,30 G.
do. do.	4	102,90 bz G.
do. do.	3½	99,25 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,80 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,00 bz
do. do (rz 100)	3½	99,00 G.
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	102,00 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,20 B.
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,20 G
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,50 bz G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,75 G.
Pf. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	116,40 G.
do. do. X (rz. 110)	4½	112,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,25 bz G.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	101 90 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,50 bz G
do. do. künb. 1900	4	104,50 G.
Pr. Contr.-Pf Com-O	3½	99,25 bz G
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3½	99,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,00 G
do. do. do.	3½	99,00 bz G
Preuss. Hyp.-V 1905	4	104,25 bz G
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	104,80 B.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	103,20 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,80 G.
Stettin. Nat. Hyp. Cr. do. do. (rz. 110)	4½	107,75 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,50 bz G.

Bankpapiere.		
Bank f. Rheinl.	6	
B. f. Sprit-Prod. H	4½	71,80 G.
Berl. Cassenver.	5½	127,50 G.
do. Handelsges.	5	148,10 bz B.
do. Maklerver.	7½	120,60 G.
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	136,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	105,50 bz G.
do. Wechslerbk.	5	101,70 G.
Danz. Privatbank	9	139,80 G.
Darmstädter Bk.	5¼	
do. do. Zettel	4½	
Deutsche Bank	8	166,10 bz G.
do. Genossensch	5	114,80 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	124,80 G.
Disc.-Command.	6	198,00 bz G.
Dresdener Bank	5½	149,90 bz
Gothaer Grundcreditbank	3½	107,00 B.
Königsb. Ver.-Bk	4½	100,75 G.
Leipziger Credit	8	188,10 bz
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,60 bz G.
Maklerbank	6½	111,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	147,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	120,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4½	101,75 B.
Nationalbk. f. D.	4½	122,75 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	104,75 bz G.
Oester. Credit-A.	11⅞	
Petersb. Disc.-Bk	11⅕	
do. intern. Bk.	12	
Pomm. Verz.-Akt	6	119,75 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	106,30 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	135,00 bz
do. Cnt-Bd 60 pCt	9½	166,50 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	124,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5⅗	110,50 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	81,00 bz G.
Reichsbank	7,58	160,00 bz B.
Russische Bank	8	111,10 bz
Schaffhaus.-Bk.	6	130,50 bz
Schles. Bankver.	5	116,00 bz G.
Warsch. Comerz	10⅖	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.		
Allg. Elekt.-Ges.	—	193,50 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	—	802,00 bz
do. Neust.	0	86,30 G.
Hann.-St. P.	3½	80,40 bz G.
Humboldth.	6	133,00 G.
Kurfürst	—	1265,00 G.
Moabit	7	140,00 G.
Passage	4	79,00 bz G.
Weissens.	—	710,00 bz G.
Berl. Elekt.-W.	—	206,00 bz G.
Berl. Holzcomt.	4	93,10 bz G.
Berl. Lagerhof.	0	
do. do. St.-Pr.	5	112,75 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	43,00 G.
Berl. Bock-Br.	0	123,30 bz G.
Königstd. Br.	5	114,75 bz
Landré Br.	8½	183,00 G.
Münch. V.-Br.	3	117,50 B.
Patzenhofer Br.	16	270,50 bz G.
Schultheiss-Br.	—	244,70 G.
Bresl. Oelw.	4	84,75 B.
do. Sprit-A.-G.	6⅖	113,50 G.
Brodfabrik	3	
Butzke Metall.	4	109,00 bz
Chem. Fab. Milch	10	143,25 B.
Ch. F. Anglo. G.	9	135,30 G.
Ch. F. Leopoldsh.	—	85,30 G.
do. St. Pr.	—	119,00 G.
Ch. F. Oranienb.	0	75,00 G.
Ch. F. Union	10	130,00 bz G.
Danziger Oel.	0	93,50 bz G.
do. St. Pr.	10	106,50 G.
Dtsch. Thonröhr.	6	134,25 bz G.
Dynamit Trust.	10	144,70 bz G.
Egestrff. Salz.	8½	137,90 bz
Gummi HarWien	—	278,00 bz
do. Schwanitz	12½	185,00 bz
do. Voigt Winde	8	140,50 bz G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	0	43,80 G.
Berl. Anh.	—	133,40 bz G.
Bresl. Lnk.	7½	156,50 bz
do. Hofm.	5	
Chemnitz	6	117,50 bz
Floether	7	114,00 B.
Germ. V.-Akt.	4½	74,10 bz G.
GörlitzKörn.	10	153,10 G.
Görl. Lüdr.	—	147,50 G.
H. Pauksch	3	85,10 bz G.
Lud. Löwe	18	317,00 bz G.
Pomm. cv.	4	79,10 G.
Schwarzk.	—	228,50 bz G.
Stett.-Vlk.-B.	7½	119,00 bz G.
Stett. St. Pr.	7½	136,00 G.
Sudenburg.	10	203,00 bz G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2½	96,75 G.
Oppeln. Cem.-F.	4½	110,60 G.
do. (Giesel)	2	97,50 bz G.
Bresl. Pferde-Bh.	7	145,50 G.
do. Elektr. Bhn.	4,7	160,60 G.
Charlottenburg.	0	108,25 G.
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	273,00 bz
Posen. Sprit-F.	7	111,75 G.
Sächs. Kamg.	3⅖	80,40 B.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	89,30 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	94 00 G.
Fraust. Zucker.	12	113,90 B.
Glauz. Zucker	6⅕	95,50 bz G.

Bergwerks- u. Hüttenges.		
Berzelius	9	120,75 bz
Boch. Gussstahl	4½	136,25 bz
Bonifacius	0	95,25 bz G.
Concordia	4	110,75 bz B.
Consolidation	8	174,5[illegible] bz
Courl. Bgw.	0	77,00 bz G.
Dannenbaum	3	102,25 G.
Donnersmarck. do. cv.	6	110,75 bz G.
Dtm. Union P. A.	—	56,10 bz
Eschweiler	3	95 10 bz G.
Gelsenkirchen	6	166 50 G.
Hörder Bergw.		63,25 bz G.
Hugo Bgw.	7	166,75 bz G.
Inowracl. Salz	1	42,75 G.
Kölner Bgw.	5	149,25 G.
König u. Laura	—	126,00 bz
do. P. A.		182,00 G.
Lauchham. cv.	4½	81,00 B.
do. conv.	5½	108,75 G.
Louis. Tief. St.-P.	—	59,90 bz
do. P. A.	—	91,00 B.
Marienh. Ktz.	1	53,40 B.
Oberschl. Bed.	2½	76,90 bz G.
do. Eisen-Ind.	3½	86,50 bz G.
Phönix, Lit. A.	0	125,50 bz G.
Pluto	5	135,00 bz G.
do. St. P.-A.	5	
Redenh. St.-Pr.	0	11,60 G.
Lit. A.	—	30,00 B.
Rh. Anthr. Nassau	0	74,50 bz
Riebeck. Wk.	10	169,50 G.
Schl. Zinkhütte.	14	197,50 G.
do. do. St.-Pr.	14	197,50 G.
Stolb. Zink-H.	0	36,00 bz G.
do. St.-Pr.	5	108,00 bz G.
Tarnowitz L. A.	—	41,50 bz
West. Un. cv.	—	103,75 bz
do. Pr.	—	164,75 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.